

Arolsen, Mengerlinghausen

Gertraud Meyerhoff¹

geb. 1926 in Arolsen

Eltern:

Albert Meyerhoff und

Else, geb. Katz (1903-?)

Wohnung:

Eckhaus Bahnhofstraße/Helenenstraße

Dann Mengerlinghsn, Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92

1929

Im September trennt sich Albert Meyerhoff von seinem Geschäftspartner Moritz Katz, mit dem er seit Dezember 1924 ein Manufaktur- und Modewarengeschäft in der „Löwenburg“ in Arolsen geführt hatte. Das neue Geschäft in Mengerlinghausen – Bahnhofstraße 28, heute Landstraße 92 - war viel kleiner als das in Arolsen; es gab lediglich einen kleinen Verkaufsraum. Es handelte sich um ein Etagenhaus; Meyerhoffs wohnten im zweiten Stock. Bruder Erich wurde geboren.

Ab ~1931

Sie besuchte die Volksschule in Mengerlinghausen.

1932

Sie besuchte die Stadtschule in Mengerlinghausen und den Religionsunterricht bei Lehrer Goldwein aus Korbach.²

1935

Die Meyerhoffs verließen Mengerlinghausen. Ihre Möbel verschenkten sie an die Angestellten.

Am 31. Dezember wurden ihnen die Kinder Erich und Gertraud weggenommen und im Israelitischen Waisenhaus in Kassel, Gießbergstraße 7, untergebracht.³

1937

Ein Arolser Bürger trifft Frau Meyerhoff und ihre Tochter in Kassel und spricht sie grüßend an. Frau Meyerhoff geht schnell weiter.⁴

Die Familie Meyerhoff emigriert zunächst nach Fort-Piece in Frankreich und anschließend nach Florida in den USA.⁵

¹ Alle nicht anders bezeichneten Informationen aus: Winkelmann, S.93ff.

² Winkelmann S. 114

³ Winkelmann, S. 236

⁴ Winkelmann, S. 267

⁵ Winkelmann, S. 270